

Thema: das FGB-Gerät – das Mittel der Wahl bei der kieferorthopädischen Frühbehandlung

Das FGB ist ein herausnehmbares myofunktionelles Gerät und entspricht dem „modernen Bionator“. Es sollte in keiner Zahnarztpraxis fehlen. Es ermöglicht, solange Wachstum vorhanden ist, eine Umstellung des Bisses in eine eugenate Position. Ob eine Rücklage des Unterkiefers oder eine progene Verzahnung besteht, der Körper hat die Möglichkeit sich selbst zu korrigieren, da das Gerät hauptsächlich die Richtung der Veränderung vorgibt, ohne muskuläre Verspannungen oder Zwangsbisse zu verursachen. Gleichzeitig wird die Ganzkörperhaltung des Patienten und auch dessen Zungenlage verbessert.



Um mit FGBs arbeiten zu können, müssen Sie kein Facharzt für Kieferorthopädie sein. Auch eine spezielle kieferorthopädische Ausbildung ist für dessen Einsatz nicht nötig.

Ich zeige Ihnen die häufigsten Therapiemöglichkeiten mit den FGB- Geräten, inklusive nachweisbarer Behandlungserfolge, bis hin zu Hinweisen hinsichtlich der Abrechnung über die Krankenkasse oder privat.



Die Compliance der Kinder (und Eltern) ist groß, da das Gerät nur nachts getragen werden muss! Auch der Kosten-Nutzen-Faktor für Patient und Behandler wird aufgezeigt!

Ich freue mich, Ihnen dieses Gerät präsentieren zu können!

Dr.Dr.Alexandra Bodmann-Peschke